

Berner Umwelt-Forschungspreis

Merkblatt zur Ausschreibung 2009/10

Der Berner Umwelt-Forschungspreis

Der „Berner Umwelt-Forschungspreis“ bezweckt die Förderung der disziplinären und interdisziplinären Forschung im Bereich Ökologie/Umweltwissenschaften an der Universität Bern.

Die Ausrichtung des Preises wird 2009/10 durch Beiträge des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern und der Firma CSL Behring AG in Bern ermöglicht.

Mit dem Preis sollen alle zwei Jahre Forscherinnen und Forscher für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet werden, die einen gesellschaftlich relevanten Beitrag zum besseren Verständnis von Umweltproblemen bzw. deren Lösung leistet. Es sind Bewerbungen aus allen Disziplinen und Wissenschaftsgebieten möglich.

Der Preis richtet sich besonders an Nachwuchsforscherinnen und -forscher.

Preissumme

Die Höhe des Preises beträgt für 2009/10 Fr. 15'000.--. Der Preis kann auf zwei Arbeiten aufgeteilt werden. Zusätzlich zum Hauptpreis kann die Kommission im Rahmen ihres finanziellen Spielraums Anerkennungspreise für Arbeiten von Studierenden vergeben.

Bewerbung

Eine Forschungsarbeit muss von einer/einem promovierten Wissenschaftler/in für den Preis vorgeschlagen werden, die oder der selber nicht als Autor/in an der Arbeit beteiligt ist. Eine solche Nomination hat zu umfassen:

- Drei Exemplare der vorgeschlagenen Forschungsarbeit
- Ein Gutachten der vorschlagenden oder einer Drittperson über die Forschungsarbeit, als Begründung der Nomination
- Ein Curriculum Vitae der Autorinnen und Autoren der vorgeschlagenen Forschungsarbeit, inkl. Schriftenverzeichnis

 **HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN**
Berner Handelskammer

CSL Behring
Biotherapies for Life™

**Kommission für den Berner
Umwelt-Forschungspreis**
p.a. IKAÖ, Sekretariat UFP,
Postfach 8573, 3001 Bern
Tel. +41 (0)31 631 39 51
ikaoe@ikaoe.unibe.ch

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Der Preis kann an eine oder mehrere Personen verliehen werden, wobei mindestens eine Person, die einen wesentlichen Beitrag zur ausgezeichneten Forschungsarbeit geleistet hat, im Zusammenhang damit an der Universität Bern tätig gewesen sein muss oder noch tätig ist. In diesem Sinne sind auch Beiträge erwünscht, die auf einer Zusammenarbeit zwischen der Universität und anderen Forschungsinstitutionen beruhen.
- Eine eingereichte Arbeit soll in der Regel noch nicht publiziert, kann jedoch zur Publikation vorgesehen, eingereicht oder akzeptiert sein. Die Arbeit kann in einer Schweizer Amtssprache oder in Englisch abgefasst sein.
- Hat ein Mitglied der Kommission an einer eingereichten Arbeit mitgewirkt (z.B. als Koautor/in oder als Betreuungsperson), ist explizit darauf hinzuweisen; das betreffende Mitglied tritt bei der Evaluation dieser Arbeit in den Ausstand.
- Zusammenfassungen und eine Liste aller eingereichten Arbeiten können von der Kommission einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Zeitplan

- Einreichung von Bewerbungen: Nominationen für 2009/10 sind mit allen erforderlichen Unterlagen bis 2. Februar 2009 (Datum des Poststempels) zu richten an: Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie der Universität Bern (IKAÖ), Sekretariat "Umwelt-Forschungspreis", Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573, CH-3001 Bern. Der Eingang einer Nomination wird sowohl gegenüber den vorschlagenden wie gegenüber den vorgeschlagenen Personen bestätigt.
- Verleihung des Preises: Der Hauptpreis wird am Dies academicus der Universität Bern im Dezember 2009 verliehen, allfällige Anerkennungspreise am öffentlichen Anlass im Frühjahrssemester 2010.
- Öffentlicher Anlass: Im Verlauf des Frühjahrssemesters 2010, voraussichtlich am 16. März 2010, präsentieren die Preisträgerinnen bzw. Preisträger die ausgezeichneten Forschungsarbeiten an einer öffentlichen Veranstaltung.

Zuständigkeiten und Verfahren

Die Kommission für den Berner Umwelt-Forschungspreis ist für sämtliche diesen Preis betreffende Belange zuständig: Insbesondere legt sie die Modalitäten für die Einreichung und Begutachtung der Arbeiten fest und beurteilt die eingereichten Arbeiten. Für die Begutachtung und Beurteilung kann sie externe Expertinnen und Experten beiziehen.

Der Entscheid der Kommission ist endgültig und unanfechtbar.

Niemand hat einen Rechtsanspruch auf die Ausrichtung des Preises.

Zusammensetzung der Kommission (Stand November 2008)

Präsident: Prof. P. Gehr. Universitäre Mitglieder: Prof. R. Arlettaz, Prof. J. Frey, Prof. R. Kaufmann-Hayoz (Direktorin der Interfakultären Koordinationsstelle für Allg. Ökologie), Prof. E. A. Knauf, Prof. W. Linder, R. Hidalgo-Staub (Delegierte der StudentInnenschaft), Prof. H. Segner (Präsident des Forums für Allg. Ökologie), Prof. U. Würzler (Rektor), Dr. S. Wunderle (Delegierter des Mittelbaus), Prof. H. Znoj. Ausseruniversitäre Mitglieder: A. Rikli (Handels- und Industrieverein des Kantons Bern), Dr. Liane Höfferer (CSL Behring AG).
Kommissionssekretariat: I. Staubesand, S. Odermatt (IKAÖ).

Dieses Merkblatt ist auch abrufbar unter <http://www.ufp.unibe.ch/>